

Gebetsschriftstellen mit Bekenntnissen

Zur Meditation und Proklamation um Herzensglauben aufzubauen und all die guten Gaben Gottes zu empfangen, die er für seine Kinder bereitet hat. Glaube muss nicht Gott überreden, etwas zu tun, sondern das im Himmel Vorbereitete empfangen. Er stellt die Verbindung zwischen Himmel und Erde her. Denke daran: Gott ist allmächtig, gnädig und großzügig. Gott ist Liebe. (1.Joh. 4,8) Im Himmel sind gute Gaben und vollkommene Geschenke für uns vorbereitet. (Jak. 1,17) Unser Glaube kommt durch das Hören des Wortes Gottes. Hören mit einem offenem Herzen. (Röm. 10,17) Denke täglich glaubend über diese Schriftstellen nach und sprich sie laut aus. Dein Glaubensbekenntnis aktiviert den Glauben, und die Ergebnisse werden folgen. Entscheide dich immer wieder, die Worte Gottes als 100%ig wahr und richtig anzuerkennen.

Röm 8,31 Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer gegen uns?

Röm 8,32 Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

Bekenntnis: „Vater, ich danke dir, dass du uneingeschränkt für mich bist und dass du mir durch Jesus, den du für mich hingegeben hast, all deinen Segen geschenkt hast.“

Mt 7,7 Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden!

Mt 7,8 Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden.

Mt 7,9 Oder welcher Mensch ist unter euch, der, wenn sein Sohn ihn um ein Brot bittet, ihm einen Stein geben wird?

Mt 7,10 Und wenn er um einen Fisch bittet, wird er ihm eine Schlange geben?

Mt 7,11 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wißt, wieviel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!

Bekenntnis: „Mein himmlischer Vater, du bist gut zu deinen Kindern. Du bist der Beste. Du gibst mir Gutes wenn ich dich darum bitte.“

*Mk 11,22 Und Jesus antwortete und spricht zu ihnen: **Habt Glauben an Gott!***
(Habt Glauben wie Gott, Habt Gottes Art des Glaubens,)

*Mk 11,23 Wahrlich, ich sage euch: **Wer (z.B.) zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.***

*Mk 11,23 Ja, es ist wirklich so: Wenn jemand etwas sagt, das geschehen soll, und nicht zweifelt in seinem Herzen, sondern glaubt, dass geschieht, was er sagt, so wird geschehen, was er gesagt hat.
(freie Version)*

Bekenntnis: „Ich bin ein Sohn/Tochter Gottes. Ich glaube, dass geschieht, was ich sage und ich zweifle nicht in meinem Herzen, so wird es geschehen. Denn wer glaubt, dass geschieht, was er sagt, dem wird es auch werden.“

*Mk 11,24 Darum sage ich euch: **Alles, um was ihr auch im Gebet bittet, glaubt, dass ihr es (jetzt) empfangt, und es wird euch werden.***

Bekenntnis: „Alles, was ich glaubend im Gebet erbitte, empfangen ich gerade jetzt, während ich bete, und es wird geschehen.“

Mt 21,22 Und alles, was immer ihr im Gebet glaubend begehrt, werdet ihr empfangen.

Bekenntnis: „Alles, was ich im Gebet glaubend begehre, werde ich empfangen.“

*Lk 17,5 Und die Apostel sprachen zu dem Herrn: **Mehre uns den Glauben!***

*Lk 17,6 Der Herr aber sprach: **Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Maulbeerfeigenbaum sagen: Entwurzele dich und pflanze dich ins Meer! Und er würde euch gehorchen.***

Bekenntnis: „Ich habe glauben wie ein Senfkorn. So kann ich zu den Dingen sprechen und sie werden mir gehorchen.“

Joh 15,7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

Bekenntnis: „Durch den Glauben bin und bleibe ich mit Jesus in Verbindung. Ich glaube und bewahre seine Worte der Gnade und des Glaubens in meinem Herzen. So kann ich bitten, was ich will, und es wird mir geschehen.“

Mt 6,7 Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, dass sie um ihres vielen Redens willen erhört werden.

Mt 6,8 Seid ihnen nun nicht gleich! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.

Bekenntnis: „Mein Vater weiß schon vorher, was ich benötige, ehe ich ihn bitte. Ein einfaches Glaubensgebet genügt.“

*1Jo 3,21 Geliebte, wenn das Herz uns nicht verurteilt, haben wir **Freimütigkeit zu Gott,***

1Jo 3,22 und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.

*1Jo 3,23 Und dies ist sein Gebot, dass wir **an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot gegeben hat.***

Bekenntnis: „Da ich durch den Glauben an Jesus vollkommen gerechtfertigt wurde, kann ich ohne Schuld und Verdammnis freimütig zu meinem Papa kommen und was ich ihn bitte, gibt er mir.“

*Hebr 4,16 Laßt uns nun mit **Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!***

Bekenntnis: „Freimütig trete ich vor den Thron der Gnade und empfangen Barmherzigkeit, Gnade und rechtzeitige Hilfe in jedem Anliegen.“

Joh 11,41 Jesus aber hob die Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast.

Joh 11,42 Ich aber wußte, daß du mich allezeit erhörst;

Bekenntnis: „Vater, ich danke dir, dass du mich allezeit erhörst.“

Jak 1,5 Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden.

Jak 1,6 Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; ...

Bekenntnis: „Mein Vater-Gott gibt mir gerne und macht mir keine Vorwürfe. Ich bete im Glauben und zweifle dabei nicht.“

Jak 5.16b Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.

Bekenntnis: „Ich bin ein Gerechter aus Glauben und meine Gebete bewirken viel.“

Röm 1,17 ... «Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.»

Bekenntnis: „Ich lebe durch meinen Glauben an Jesus und seinem Wort.“

1Jo 5,14 Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, daß er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.

1Jo 5,15 Und wenn wir wissen, daß er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.

Bekenntnis: „Ich weiß, dass mein Vater mich hört, wenn ich gemäß seinem Willen etwas bitte. So kann ich ganz sicher sein, dass er mich schon erhört hat.“

Eph 3,20 Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Herrlichkeit.

Bekenntnis: „Mein Vater ist Gott, der Allmächtige. Er kann alle Dinge für mich tun und sogar noch mehr, als ich mir vorstellen kann.“

Joh 14,12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

Joh 14,13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.

Joh 14,14 Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.

Bekenntnis: „Ich bin ein Glaubender. Deshalb ist alles möglich. Ich werde auch die Werke tun, die Jesus tut, um Ihn und den Vater zu verherrlichen und wenn ich Jesus in seinem Namen etwas bitten werde, wird er es für mich tun.“

Mt 8,13 Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin, dir geschehe, wie du geglaubt hast!

Bekenntnis: „Mir geschieht, wie ich geglaubt habe.“

Mt 15,28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst!

Mk 9,23 Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du das kannst? Dem Glaubenden ist alles möglich.

Mk 10,27 Jesus aber sah sie an und spricht: Bei Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn bei Gott sind alle Dinge möglich.

Joh 11,40 Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Lk 7,50 Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden!

Mt 18,18 Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde bindet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde löst, wird es im Himmel gelöst sein.

Mt 18,19 Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist.

Mt 18,20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.

Joh 16,23 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, wird er euch geben.

Joh 16,24 Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude völlig sei!

Bekenntnis: „Was ich meinen Vater bitte in Jesu Namen, wird er mir geben damit ich mich daran freuen kann und meine Freude vollkommen wird.“

Joh 16,26 An jenem Tag werdet ihr bitten in meinem Namen, und ich sage euch nicht, daß ich den Vater für euch bitten werde;

Joh 16,27 denn der Vater selbst hat euch lieb, weil ihr mich geliebt und geglaubt habt, daß ich von Gott ausgegangen bin.

Bekenntnis: „Mein himmlischer Papa hat mich lieb, weil ich an Jesus glaube. Ich darf zu ihm beten im Namen Jesu.“

Joh 15,16 Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.

Bekenntnis: „Jesus hat mich dazu bestimmt gute Frucht zu bringen, indem ich Gott, meinen Vater, bitte in seinem Namen und er es mir gibt.“

Lk 18,7 Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen, die Tag und Nacht zu ihm schreien, und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?

Lk 18,8 Ich sage euch, daß er ihr Recht ohne Verzug ausführen wird. Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der Erde?

Bekenntnis: „Ich bin ein auserwähltes Kind Gottes und mein Vater führt mein Recht ohne Verzug aus. Er ist schon am Wirken.“

Hebr 13,5 Denn er hat gesagt: «Ich will dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen»,

Bekenntnis: „Mein Vater wird mich nicht verlassen oder aufgeben.“

1Petr 3, 12 Denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Flehen;

Bekenntnis: „Gott hat mich durch Jesus in die Stellung eines Gerechten versetzt. Seine Augen sind auf mich gerichtet und seine Ohren hören mein Gebet.“

Jak 5, 13a Leidet jemand unter euch? Er bete.

Jak 5, 15 Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten und heilen.

Bekenntnis: „Ich bete im Glauben und der Herr wird mich aufrichten und heilen.“

Phil 4,6 Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden;

Phil 4,7 und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.

Bekenntnis: „In keinem Problem Sorge ich mich, sondern gehe mit jedem Anliegen zu meinem Vater-Gott. Er wird mir helfen und sein Friede erfüllt mein Herz und meinen Verstand.“

Verbanne jedes „Ja, aber...?“ aus deinem Sinn und setze stattdessen ein

„Ja, Amen!“

hinter all diese wunderbaren Verheißungen Gottes. Nimm diese Wahrheiten in dein Herz auf und trenne dich von allen Zweifeln und Unglauben. Benutze sie dann für deine persönlichen Gebete. Der Herr möchte, dass du gesund und in allem gesegnet bist. Durch den Weg des Glaubens kannst du es erleben. Es muss dir klar sein, dass diese Worte Jesu absolut wahr und richtig sind. Er meint es so, wie er es sagte. Wenn du noch im Herzen denkst: „Schön wäre es, wenn es so wäre“, dann ist der Glaube bei dir noch nicht ganz durchgedrungen. Lass Jesu Worte weiter auf dein Herz einwirken, bis plötzlich ein „Ja klar“ und Freude aus deinem Inneren hervorkommt.